

Städt. Druck- u. Verlagsanstalt... 1.80... 1.90...

Gegründet 1877.



Die Spalten... 10... 15... 20... 25... 30... 35... 40... 45... 50... 55... 60... 65... 70... 75... 80... 85... 90... 95... 100...

Verantwortl. Redakteur: ...

Schwarzwälder Tageszeitung. Für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 98 | Druck und Verlag in Altensteig. | Samstag, den 27. April. | Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. | 1918.

Der Kimmelberg erstürmt

Großes Hauptquartier, 26. April. Westlicher Kriegsschauplatz. Der Angriff der Armee Sixt von Arnim...

Nach harter artilleristischer Feuerwirkung brach die Infanterie der Generale Sieger und von Eberhard...

Südlich von der Somme hatte Billers-Bretonneux, in das wir eingebrochen waren, vor feindlichem Gegenangriff nicht gehalten...

Zwischen Lore und Dife außer zeitweilig auflebendem Feuer nichts von Bedeutung. Auf dem Westufer der Mosel...

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

In den hervorragendsten und rühmendwertesten Besonderheiten Hindenburgischer Feldherrnkunst gehört es, die Siege und Erfolge mit möglichst geringen eigenen Opfern zu erringen...

nicht für möglich halten. Bedenken denn diese Kritikläster nicht, welche Opfer das erfordert hätte? Kann ein verständiger Mensch verlangen, daß in wenigen Wochen...



worden ist. Die Obern beherrschende Höhe ist in unserem Besitz und das Schicksal von Obern, der stärksten und wichtigsten Stellung der englischen Nordfront, ist besiegelt...

Die Pariser „Humanité“ meldet, daß die französischen Eisenbahner, namentlich die Lokomotivführer, die Aufstellung...

Zur Eroberung des Kimmelbergs und der beiderseits angrenzenden Stellungen des Feindes vom Kanal Comtes-Pyren bis westlich Dranoeter, 4 Kilometer nordwestlich von Bailloul, meldet WTB: Erst vor wenigen Tagen hatten in diesem Abschnitt die Franzosen am Kimmelberg als dem wichtigsten Punkte der englischen Verteidigungslinie die arg mitgenommene englische Divisionen abgelöst...

Die Kohlenversorgung der Mittelmeerländer.

Die Länder am Mittelmeer besitzen so gut wie gar keine eigenen Kohlen, sie sind daher auf die Versorgung durch die Kohlenländer z. B. Deutschland und England angewiesen. Durch den Tauchkrieg sind sie nun in eine läßliche Lage geraten...





Für die Abgabe der Erzeuger im Kleinverkauf können durch den Staatssekretär des Kriegsernährungsamts sowie mit Zustimmung der Reichsstatistikstelle durch die im Abs. 2 Satz 1 genannten Behörden und Stellen andere Preise festgelegt oder zugelassen werden.

Für die Zeit vom 15. September 1918 ab setzt der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts für nicht verletzene Kartoffeln (Frohkartoffeln) Abschlüsse fest.

§ 3. Der Preis für die Tonne der nachbezeichneten Erzeugnisse aus der Ernte 1918 darf nicht übersteigen:

Futterrüben (Futterrüben)	30 M.
Wasser-, Herbst- oder Stoppelrüben (Turnips)	30 M.
Rohrüben (Wursten, Bodenkohlrabi, Steckrüben), gelbe	45 M.
weiße	35 M.
Futtermöhren	60 M.

§ 4. Die in der Verordnung über Obstfrüchte und daraus gewonnene Produkte vom 23. Juli 1917 für Obstfrüchte aus der Ernte 1918 festgesetzten Preise gelten auch für die Ernte 1919.

§ 5. Die in §§ 1 bis 4 oder auf Grund derselben festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betreffend Höchstpreise.

§ 6. Nebenverarbeitende Fabriken dürfen in Verträgen über Lieferung von Zuckerrüben für das Betriebsjahr 1918/19 keinen niedrigeren Preis für 50 Mg. verabwahren als 1,95 M. über den im Betriebsjahr 1913/14 von ihnen für Zuckerrüben gezahlten Preis. Verträge, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem niedrigeren Preise abgeschlossen sind, gelten, soweit im Betriebsjahr 1918/19 zu liefern ist, als zu diesem Mindestpreis abgeschlossen.

Bei Fabriken, die für das Betriebsjahr 1918/19 Verträge der im Abs. 1 und 2 bezeichneten Art nicht abgeschlossen hatten, beträgt der Mindestpreis für Rüben 3 M. für 50 Kilogramm.

Bei Berechnung des Mindestpreises bleiben Abreden über Erhöhung des vereinbarten Preises mit Rücksicht auf den Zuckergehalt, den Gewinn der Fabrik oder sonstige Umstände, sowie über Nebenlieferungen außer Betracht.

### Ablieferung von Rälbermägen.

Das Rgl. Oberamt Nagold macht bekannt: Vom 15. April d. J. ab sind sämtliche im Amtsbezirk bei Schlachtungen anfallende Rälbermägen an die H. Fettmelze und Häuteverwertung Stuttgart G. G. m. B. D. abzuliefern.

## Landesnachrichten

Württemberg, 27. April 1918.

Das Eisenerz Kreuz 1. Klasse hat erhalten Vize-Wachtmeister Gustav Dittus von Calw.

Das Eisenerz Kreuz haben erhalten: Hermann Fritz Luz, Hafner von hier; Hermann und Otto Handt von Calw; Gottfried Gutekunst, Sohn des Gottl. Gutekunst, Weber von Obereschenbach.

Die Sommerreisen. Der Unterstaatssekretär im Kriegsernährungsamt Dr. Müller hat über die Bundesratsverordnung zur Einschränkung des Fremdenverkehrs einem Vertreter der „Nationalzeitung“ u. a. gesagt: Voraussetzlich wird sich der Reiseverkehr auch in diesem Sommer wenig anders als in normalen Zeiten gestalten. Keinerlei Aufenthaltseinschränkungen unterliegen: 1. Leute, die in Orte reisen, für die keine Ausnahmebestimmungen vom Kriegsernährungsamt bewilligt sind (für Orte über 6000 Einwohner, oder Orte, die keine erklärten Kurorte sind. In Städten sind überhaupt keine Beschränkungen zulässig.) 2. Personen, die ein amtliches Zeugnis besitzen, ihr Aufenthaltsrecht ist unbeschränkt. 3. Militärpersonen, die erholungsbedürftig sind. 4. Personen, die nachweislich aus Berufs- oder Erwerbsgründen einen Ort aufsuchen. 5. Verwandtenbesuche. 6. Stadtkinder und Jungmänner. Im allgemeinen sind Beschränkungen für Orte unter 6000 Einwohnern und für Kurorte bis zu vier Wochen vornehmlich zu erwarten in Bayern, Oldenburg, Lippe, Mecklenburg, Württemberg und Baden.

## Bekanntmachung

des stellv. Generalkommandos XIII. (R. B.) Reservekorps.

Das stellv. Generalkommando bringt die Bekanntmachung vom 27. Juni 1917 (Staatsanzeiger Nr. 150 vom 30. 6. 17 Seite 1141) in Erinnerung, wonach unter Strafbefehl verboten ist, Gartenfrüchte, Feldfrüchte, oder andere der Ernährung von Menschen und Haustieren dienenden Bodenerzeugnisse, von Gärten, Wäldern und Wiesen zu erntenden oder fremden Grund und Boden zu betreten.

Stuttgart, den 23. April 1918.

Der stellv. kommandierende General von Schäfer.

## Freie Schreiner-Innung Nagold.

Die Innung hält am

Mittwoch den 1. Mai 1918, nachm. 2 Uhr

im Wirtshaus zur „Trambe“ in Alkensteig eine

# Versammlung

ab, wobei alle wichtige Fragen unser Handwerk betreffend zur Aussprache und Beschlussfassung kommen werden.

Ersuche daher sämtliche Innungsmitglieder um ihr Erscheinen.

Obermeister Gabel.

### Alkensteig.

Frisch eingetroffen

la. Kraftfuttermehl und Melasse  
Schweinemastpulver und Futterkalk  
Salzlebkrollen

(sowie)

„Glyral“

bestes Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse

so lange Vorrat bei

G. Schneider.

Speilberg.

Ein schönes

# Ein feines Kind

hat zu verkaufen

Georg Tenzel.

## Legte Nachrichten.

### Der Ibenbericht.

RE. Berlin, 26. April. (Ibenberichtsamtlich.) Gegenangriffe des Feindes gegen den Rammel und im Hauptgebiet südlich von Billers-Betonnung sind unter schweren Verlusten gescheitert.

### Unterseebootserfolge.

RE. Berlin, 26. April. (Amtlich.) Neue Erfolge unserer Mittelmeer-Flotte schädigten den Feind um 5 Dampfer mit zusammen 24000 T.M.T. Oberleutnant zur See Böhm drang mit seinem U-Boot in den durch Sperrnetze geschützten und durch Flieger bewachten Hafen von Augusta (Sizilien) ein, griff dort den englischen Dampfer Collopy (9033 T.M.T.) an und lief trotz feindlicher Gegenmaßnahme unbeschädigt wieder aus. Der Collopy kenterte und sank. In der Straße von Oranto wurde unter besonders harter Gegenwehr ein größerer Dampfer mit Passagieraufbauten anscheinend ein Truppentransportdampfer versenkt. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

RE. München, 27. April. In der Kammer der Abgeordneten richtete gestern der Abgeordnete Spick (Str.) eine Anfrage an die Regierung. Er verlangte Aufklärung darüber, was die Regierung zu tun gedenke, um die immer drohender werdende Gefahr eines weitgehenden Eingreifens des Reiches in das Gebiet der direkten Besteuerung namentlich der Einkommenbesteuerung und Vermögensbesteuerung abzuwehren. Staatsrat von Meiß gab darauf folgende Erklärung ab: Die bayerische Staatsregierung steht auch heute noch auf dem Standpunkt, daß jeder weitere Eingriff der Reichsregierung auf dem Gebiet der direkten Besteuerung von Vermögen und Einkommen vermieden werden und so den Bundesstaaten die Möglichkeit, auch in Zukunft ihren wichtigen kulturellen Aufgaben gerecht zu werden, erhalten bleiben muß. Die Staatsregierung hat wiederholt und auch neuerdings ebenso wie alle anderen Bundesstaaten der Reichsleitung klar zu erkennen gegeben, daß die Bundesstaaten auf die ihnen bisher vorbehaltenen direkten Steuern (Einkommensteuer, Ertrags- und Vermögenssteuer) im Hinblick auf die vorbezeichneten Zwecke und mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der gemeindlichen Verbände weder ganz noch teilweise verzichten können. Die Staatsregierung wird auch weiterhin mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln diesen Standpunkt in Uebereinstimmung mit allen anderen Bundesstaaten unentwegt und nachdrücklich vertreten.

RE. Budapest, 27. April. Nach Klärungsarbeiten hält man in politischen Kreisen die Wiederernennung Wekerles zum Ministerpräsidenten als höchst wahrscheinlich.

Daag, 27. April. Wie das Korrespondenzbüro erzählt, sind von dem Oberbefehlshaber und der Flotte militärische Beurteilungen bis auf weiteres verboten worden.

Amsterdam, 27. April. Allgemeines Handelsblatt schreibt: Der Bericht unseres Berliner Korrespondenten über die Erwartung der dortigen Kreise, daß die Verhandlungen zwischen Deutschland und Holland günstig verlaufen werden, gibt uns Hoffnung auf ein günstiges Ergebnis der Verhandlungen. Die Meldung über die Maßnahmen, die unsere Heeresverwaltung getroffen hat, braucht keine Beunruhigung hervorzurufen. Es ist selbstverständlich, daß man keine Vorsicht außer acht läßt. Neue Beurteilungen werden heute nicht gewährt werden. Es darf als ein sehr gutes Zeichen angesehen werden, daß die bereits erteilten Beurteilungen nicht eingezogen werden. Lediglich würde auch die Zurückziehung der Beurteilungen nur bedeuten, daß man auf alle denkbaren Ereignisse gefaßt sei und für den Fall, daß sie sich erfüllt gestalten, nicht eisdümen will. Im allgemeinen scheint man das auch in Deutschland einzusehen. Dehommer wundert es uns, in einer deutschen Zeitung einen Artikel zu finden, der eine gewisse Nervosität über das Verhältnis Deutschlands zu unserem Land verrät.

Stad- und Kreisamt - Nebenamt des Landratsamt Nagold

## Bekanntmachung

des stellv. Generalkommandos XIII. (R. B.) Reservekorps.

Das stellv. Generalkommando bringt die Bekanntmachung vom 27. Juni 1917 (Staatsanzeiger Nr. 150 vom 30. 6. 17 Seite 1141) in Erinnerung, wonach unter Strafbefehl verboten ist, Gartenfrüchte, Feldfrüchte, oder andere der Ernährung von Menschen und Haustieren dienenden Bodenerzeugnisse, von Gärten, Wäldern und Wiesen zu erntenden oder fremden Grund und Boden zu betreten.

Stuttgart, den 23. April 1918.

Der stellv. kommandierende General von Schäfer.

## Freie Schreiner-Innung Nagold.

Die Innung hält am

Mittwoch den 1. Mai 1918, nachm. 2 Uhr

im Wirtshaus zur „Trambe“ in Alkensteig eine

# Versammlung

ab, wobei alle wichtige Fragen unser Handwerk betreffend zur Aussprache und Beschlussfassung kommen werden.

Ersuche daher sämtliche Innungsmitglieder um ihr Erscheinen.

Obermeister Gabel.

### Gemeinde Alchelberg.



## Forchenstammholz

### Berkauf

im schriftlichen Aufstreich aus Gemeindewald bei Alchelberg.

### Langholz

Nr. I 32 St. mit 88,21 Fm. Nr. IV 2 St. mit 1,68 Fm.  
Nr. II 63 St. mit 114,74 Fm. Nr. V 3 St. mit 1,76 Fm.  
Nr. III 9 St. mit 10,78 Fm. Nr. VI 1 St. mit 0,65 Fm.

### Sägholz

Nr. I 5 St. mit 5,39 Fm. Nr. II 2 St. mit 1,61 Fm.

Bedingungslos, in ganzen Prozenten der Holzpreise ausgedrückte Angebote sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Forchenstammholz“ bis spätestens

Samstag, den 4. Mai, vorm. 11 Uhr

beim Schultheißenamt einzureichen.

Den 20. April 1918.

Schultheißenamt:

Frey.



## Gewerbeschule Altensteig.

Das Schuljahr beginnt am 2. Mai.  
Die neuereitretenden Lehrlinge sowie sämtliche in diesem Frühjahr aus der Schule entlassenen hiesigen Söhne, die noch in keine Lehrstelle eintreten, haben sich am

**Donnerstag, 2. Mai, nachm. 1/5 Uhr**  
im unteren Schulhaus einzufinden.

### Stundenplan:

Klasse 3 Montag  
Klasse 2 Dienstag  
Klasse 1 Donnerstag  
je von 1/5—7 Uhr

Zum Besuch der hiesigen Gewerbeschule sind sämtliche hier in Arbeit oder Lehre sich befindlichen Söhne unter 18 Jahren, 3 Jahre lang verpflichtet.

Die Gewerbeunternehmer haben ihre schulpflichtigen Arbeiter oder Lehrlinge innerhalb 3 Tage nach Entlassung, nicht erst nach Ablauf der Probezeit, beim Schulvorstand anzumelden. Auskünfte sind demselben innerhalb derselben Zeit mitzuteilen.

Soll ein Schüler vom Schulbesuch befreit werden, so ist dem Lehrer vorher ein schriftliches Befreiungsgesuch des Arbeitgebers vorzulegen. Geschäftliche Juansprache kann nur in Notfällen, auswärtige Arbeit nur dann als ausreichender Geschäftsbegründungsgrund angesehen werden, wenn der Schüler durch den Schulbesuch mehr als einen halben Tag an der Arbeit vermissen würde. Das Gesuch muß so begründet sein, daß ohne weiteres beurteilt werden kann, ob eine Bewilligung zulässig ist.  
(Aus dem Gewerbeschulgesetz vom Jahr 1906.)

Schulvorstand Käthele.

3 Stück jährige

# Hengstfohlen



sowie eine 2jährige

# Blauschimmelstute

steht dem Verkauf aus

**Gottl. Mutschler**  
Ettmannsweiler.

Ia.

# Speise-Salz

sind mehrere Ladungen eingetroffen und empfehle solches, sowie

# Bieh-Salz

zu billigsten Preisen geneigter Annahme

**E. W. Luz Nachfolger**  
Fritz Bühler jr.

Telefon 5. Altensteig. Telefon 5.

Altensteig.

# Garantol

bestes Eierkonservierungsmittel  
in Pakets für 100 120 Eier à 25 Pfg.  
" " " 275 300 " à 40 Pfg.

# Ia. Wasser-Glas

von frisch eingetroffener Sendung empfiehlt

**Chr. Burghard jr.**

Altensteig.

## Die Badeanstalt

ist von jetzt ab wieder  
**Mittwochs und Samstags**  
geöffnet.

**Johs. Seeger.**

Altensteig.

Suche für einen Lehrling ein

# Zimmer

mit vollständiger  
Verköstigung.

Offerte unter No. 100 mit Preis-  
angabe sind zu richten an die Exp.  
des Bl.

Altensteig.

Bügel-

# Rohlen

in 1 Kilo Paketen  
empfehle

**G. Strobel.**

Altensteig.

88 Wochen trächtige

**Ruh**  
mit dem 2. Kalb hat zu verkaufen  
Huh, Lohmühle.

Ettmannsweiler.

Einen Wurf

**Milch-**  
**schweine**

verkauft Mittwoch den 1. Mai  
vorm. 10 Uhr

**Christian Weidlich.**

Für

## Schreinermeister!

Schlafzimmer komplett  
u. Einzelmöbel  
für Schlafzimmer  
in roh und fertig jeden Posten zu  
kaufen gesucht.

Schriftliche Angebote an  
**H. Schmid, Stuttgart,**  
Stüberbergstr. 102.

## Gesucht

auf 1. Juni ein tüchtiges  
Zimmer-  
Mädchen

ein gewandtes  
Servier-  
Mädchen

und ein fleißiges  
Haus-  
Mädchen

Bewerberinnen müssen solche Stellen  
schon bekleidet und nicht unter 18  
Jahre alt sein.

Anfragen mit Bild und Zeug-  
nissen sind zu richten an

**Pension Villa-Schneider**  
Freudenstadt.



Altensteig.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die mir bei  
dem überaus schmerzlichen Verluste unseres lb. unvergeß-  
lichen Vaters, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

### Kanonier Fritz Henzler

erfahren durfte, sowie für die zahlreiche Beteiligung an  
der Trauerfeier von nah und fern und dem verehrl. Beleg-  
verein und Beerdigung sagen innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

die Gattin:

**Christine Henzler geb. Weidlich**  
mit ihrem Kind.

Die Eltern:

**Friedrich Henzler mit Frau.**

Jäufbrunn.

## Danksagung.



Für die überaus herzliche Teil-  
nahme bei dem Hinscheiden unseres  
lieben Vaters, Schwiegervaters und Groß-  
vaters

### Jakob Reck

Landwirt

für die trostreichen Worte des Herrn  
Pfarrers Schmitz, Sommerfeld, den  
erhebenden Gesang des Herrn Vikars Buchst, Simmer-  
feld mit Schülern, sowie für die zahlreiche Begleitung des  
Mittwöchens Sommerfeld sagen innigen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

## Suche

auf 15. Mai ein fleißiges ehrliches

# Mädchen

zu drei Personen für Haus- und  
Wartensarbeit.

**Frau Ph. Ambs**  
Jumendingen (Baden).

Per 1. Mai oder später, bevorzugt  
fleißiges

# Mädchen

in II. Familie bei fam. Behandlung  
gesucht.

Stuttgart, Drenckroße 88 II.

## Pianino

besseres und älteres und Tafel-  
klavier von Privat oder Händ-  
ler gegen Barzahlung zu kaufen  
gesucht.

H. Meyer-Stuttgart, Schellingstr. 5.

## Postkarten

von der Front, einzeln, 100 Muster  
Mk. 3.-; f. rechte fotografische Kunst-  
men, 8 Serien — 48 bis 12 Karten  
Mk. 3.-; 50 Blumentüten Mk. 3.-.

## Glaspapier

Blintypier, Sandpapier, gelb oder grau,  
28:28 cm oder 33:33 cm mit feinen  
Fäden 100 kg Mk. 140.-; Brodeuse-  
papier 5 kg Mk. 8.- (kleine unvollständige  
10-15 cm groß 5 kg Mk. 4.- ab hier  
gegen Nachnahme

Paul Rupp, Freudenstadt (Wittbg.)

**RB**  
Erbe's  
Schüler-Brille  
mit Glasten  
schont  
das jugendliche Auge.  
C. Erbe-Fabrik  
Tübingen

## Visitenkarten

fertigt billig die  
**W. Nieher'sche Buchddg.**

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, Kantate, 28. April.  
Ev. Gottesdienst in der Kirche  
um 10 Uhr. Lieber: 108 258.  
Da auf Kindergottesdienst in der  
Kirche. 1/2 Uhr Christenlehre  
Töchter.

Donnerstag abds. 1/2 Uhr Bibel-  
stunde im Jugendheim.

**Gemeinschaft Jugendheim.**  
Sonntag abds 8 Uhr Besam-  
lung.

Methodistengemeinde.

Sonntag, den 28. April  
Vormitt. 10 Uhr Predigt.

11 Uhr Sonntagsschule  
nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein,  
abends 8 Uhr Predigt.

Mittwoch, den 1. Mai:  
abds. 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.